

Neues Leben im alten Bauernhaus: Internationale Pflegeschüler in Schwangau

In Schwangau zieht eine internationale Gruppe von Pflegeschülern in ein historisches Bauernhaus, um Senioren in Füssen zu betreuen.

In Schwangau hat ein über 200 Jahre altes Bauernhaus ein neues Leben als internationales Wohnheim für angehende Pflegekräfte aus Ländern wie Tunesien, Togo, Italien, Spanien und Nigeria gefunden. Neun junge Frauen und Männer werden in den nahegelegenen Seniorenheimen St. Michael und St. Martin in Füssen ausgebildet und nehmen an einem von der Bundesagentur für Arbeit unterstützten Projekt teil, das darauf abzielt, dringend benötigte Fachkräfte für die Pflegebranche zu gewinnen. Der Vermieter, Dr. Hans Ketterl, betonte die Bedeutung der internationalen Gemeinschaft für den sozialen Zusammenhalt.

Bürgermeister Stefan Rinke lobte die Initiative, die hilft, den Wohnraummangel im Dorf zu lindern und Leerstand zu vermeiden. Die Notwendigkeit, ausländische Pflegekräfte zu gewinnen, wird durch die BRK-Präsidentin Angelika Schorer unterstrichen, die auf die Bedeutung internationaler Mitarbeiter für den Erhalt der Pflegequalität hinwies. Die neuen Bewohner bringen bereits Vorkenntnisse aus dem Gesundheitsbereich mit und sind entschlossen, ihre Ausbildung in Füssen zu nutzen, um ihre beruflichen Perspektiven zu verbessern. Die Umgestaltung des Bauernhauses zeigt bereits erste Erfolge und lässt auf eine vielversprechende Zukunft hoffen. Für mehr Informationen, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf allgaeuhit.de.**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de